

Herz Mariä, voller Liebe

T. und M.: aus "Marienlieder von einem elsässischen Priester", 1891



Herz Ma-ri-ä, vol-ler Lie - be für uns ar-me Sün-der all;
gib, daß ich mich eif-ri g ü-be, dich zu prei - sen ü - ber - all. Wie im
Him - mel freu - dig dro - ben prei - sen al - le Heil'gen
dich, so auch wol - len wir dich lo - ben hier auf Er - den in-nig - lich.

2. Welch ein Glanz und welche Wonne, strahlen um dein heil'ges Herz!
Ist's der Freude lichte Sonne, ist's der Glorie hoher Scherz?
Wie im Himmel freudig droben preisen alle Heil'gen dich,
so auch wollen wir dich loben hier auf Erden inniglich.
3. Ist es nicht der Liebe Quelle, welche, den Tag wie die Nacht,
strömet klare Liebeswelle, die vor Gottes Throne wacht?
Wie im Himmel...
4. Gottes Geist mit seinem Walten wollte bilden dieses Herz,
daß darin sich recht entfalten Gnaden viel für unser Herz.
Wie im Himmel...
5. Dies ist jene hohe Schule, Christen, lieb- und eifervoll,
wo die Seel' im Sündenpfuhle lernet, wie sie lieben soll.
Wie im Himmel...
6. Hier, in diesem Gnadenmeere, pflegt die Kirche jeden Tag
Schätze uns zu schöpfen hehre, soviel man nur wünschen mag.
Wie im Himmel...
7. Herz, die, welche dich nun preisen, fromm vereint an diesem Ort,
sollen singen ihre Weisen einst bei dir im Himmel fort.
Wie im Himmel...